

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fern- u. 530123

21. Jahrgang

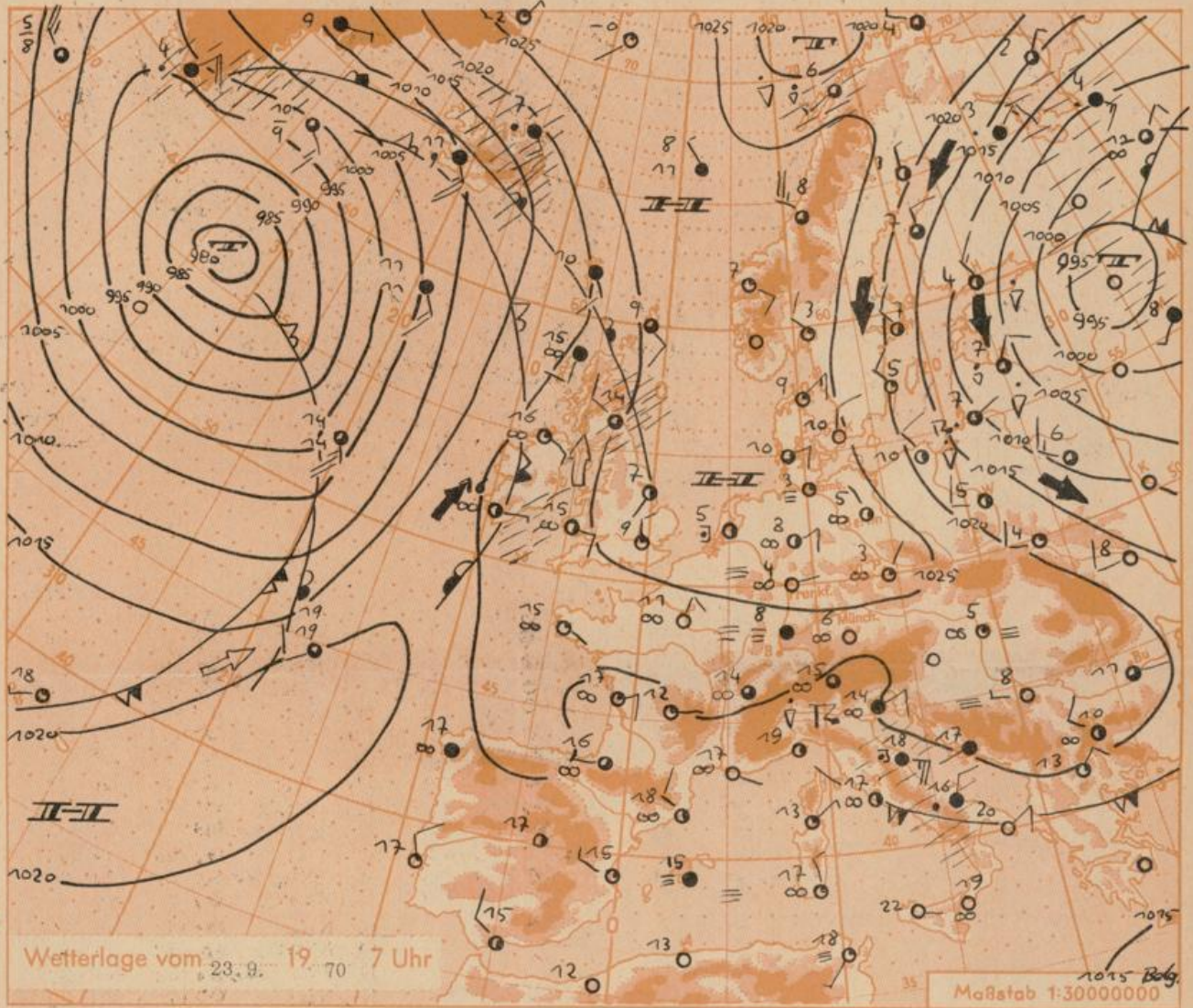
Wetterbericht für

Donnerstag, 24. September 1970

Nummer 266

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ nach
- ☁ Niederschlags-
art
- 11 Lufttemp.
- 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- ... nur in der Höhe ...
- Okklusion
- Konvergenz-
linie
- Warme Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
- Orte gleichen, auf
- Meereshöhe umgerechneten
- Luftdruck in
- Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Das mit seinem Schwerpunkt über dem Nordmeer gelegene Hochdruckgebiet hat sich in Richtung auf Mitteleuropa ausgeweitet. Nur am Alpenrand konnte sich bis in den Mittwoch hinein eine hochnebelartige Bewölkung halten, während im Flachland Bewölkungsrückgang in der aus Norden eingeflossenen Luft zu den ersten Nachtfrosten am Boden führte. In Hof wurde sogar noch in 2 m Höhe Frost festgestellt.

Mittlerweile ist die Kaltluft mit böigem Nordostwind und gewittrigen Regenfällen über Istrien in die Poebene vorgezogen, wo in den letzten Tagen die Quecksilbersäule noch bis auf 30 Grad angestiegen war.

Zwischen einem kräftigen Tief über dem mittleren Nordatlantik und dem bis in die Stratosphäre reichenden westrussischen Tief liegen weite Teile des Kontinents in der eingangs erwähnten Hochdruckzone. Dieses meridional verlaufende Hochdruckgebiet zeigt zwar eine Tendenz zur Abschwächung, bleibt jedoch für Bayern wetterbestimmend. Im übrigen lassen auch die 72-stündigen Höhenvorhersagekarten der Großrechenanlage des Zentralamtes kein Übergreifen atlantischer Tiefausläufer erwarten.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Nachts und morgens stellenweise Nebel oder hochnebelartige Bewölkung, sonst heiter und trocken. Auf hohen Bergen zunehmend gute Fernsicht, Tageshöchsttemperaturen 15 bis 20 Grad. Nachts Tiefsttemperaturen 6 bis 2 Grad, örtlich Frost in Bodennähe. Vorherrschend schwachwindig. Nullgradgrenze in den Alpen bei 3000 m.

Weitere Aussichten: Nachts nicht mehr so tiefe Temperaturen, sonst wenig Änderung.